

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, den 24.09.2019, 17:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bürgermeister Rudi Bertram Verwaltung

Stv. Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis SPD

Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling SPD

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Bündgens CDU

Herr Ratsmitglied Marc Müller CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels FDP

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Ratsmitglied Manfred Waltermann UWG

Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Von der Verwaltung

Herr Marc Beys Verwaltung

Herr Julian Bilke Verwaltung

Frau Marie-Antoinette Breil Verwaltung

Herr Leo Breuer Verwaltung

Herr René Costantini Verwaltung

Herr Michael Effenberg Verwaltung

Herr Fabian Esser Verwaltung

Herr Gerhard Handels Verwaltung

Frau Brigitte Höne Verwaltung

Frau Sandra Hunscheidt-Fink Verwaltung

Herr Wolfgang Mertens Verwaltung

Frau Bettina Merx Verwaltung

Frau Julia Römer Verwaltung

Schriftführer/in

Herr Marc Greven Verwaltung

Abwesend:

Ausschussvorsitzender Bürgermeister Bertram eröffnete die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 17.00 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Ausschussvorsitzender Bürgermeister Bertram stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Haushaltsentwurf 2020 der StädteRegion Aachen;	270/19
2	Kenntnisgaben	
2.1	Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für die Erneuerung und Verbesserung der Hompeschstraße - von Kaiserstraße bis Bismarckstraße -	263/19
2.2	Bautechnische Stellungnahme zur Nutzungsdauer der Turnhalle Jahnstraße im Zuge des geplanten Umbaus des Kellergeschosses	230/19
2.3	Einrichtung eines Zentralen Fördermanagements (ZFM)	277/19
3	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

4	Verkauf von städtischen Grundstücken	269/19
5	Einführung und Betrieb von VDI (Virtual Desktop Infrastructure)	253/19
6	Vergabeangelegenheiten	
6.1	Bohr- und Injektionsarbeiten tagesnaher Altbergbau Wilhelminenstraße	257/19
6.2	Kanalsanierung Von-Hatzfeld-Straße	250/19
7	Genehmigung von dringlichen Entscheidungen	
7.1	Ingenieurleistungen zur Erschließung Bebauungsplan 181 Sportplatz Nothberg	215/19
7.2	Tief- und Straßenbauarbeiten im Rahmen des Endausbaus Backsteinweg, Eschweiler-Stich	204/19
7.3	Jahresauftrag Kanalreinigungen, Optische Kanal-TV, Schachtinspektionen und Dichtheitsprüfungen im Rahmen von Baumaßnahmen für das Jahr 2020	202/19
7.4	Erdarbeiten im Rahmen des Neubaus der OGS Barbaraschule Teilstandort Röthgen	216/19
7.5	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks und von Stellplatzflächen	210/19
7.6	Verkauf eines städtischen Baugrundstücks	209/19
7.7	Kauf von landwirtschaftlichen Nutzflächen	201/19
8	Kenntnisgaben	
8.1	Vergabe von Aufträgen nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB -	224/19
8.2	Liquiditätssicherungskredite	238/19
9	Anfragen und Mitteilungen	

1 Haushaltsentwurf 2020 der StädteRegion Aachen;

270/19

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen merkte an, dass sie die im Beschlussentwurf unter Punkt Nummer 3 c) aufgeführte Aufforderung an die StädteRegion Aachen nicht mittrage. Im Übrigen könne sie dem Beschluss zustimmen. Im Zuge dessen wurde die Vorberatung einstimmig beendet.

1. Das im Rahmen der Benehmensherstellung gemäß § 55 Kreisordnung NRW von der StädteRegion Aachen am 05. August 2019 zur Verfügung gestellte Eckdatenpapier zum städteregionalen Haushaltsentwurf 2020 (Anlagen I A-C) sowie die im weiteren Planungsverlauf nochmals modifizierte Haushalts- und Finanzplanung 2020 - 2023 (Anlage II B) werden zur Kenntnis genommen.
2. Den Ausführungen zur Gestaltung des Haushaltsentwurfes der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2020, der kritischen Bewertung der Eckdaten sowie den daraus hergeleiteten Handlungsfeldern für die StädteRegion Aachen wird zugestimmt.
3. Auf Grundlage der vorgenannten Erläuterungen stellt die Stadt Eschweiler das Benehmen für die Allgemeine Städteregionsumlage 2020 her. Zugleich wird die StädteRegion Aachen aufgefordert,
 - a. die Zahllast der regionsangehörigen Kommunen (Altkreis) für die Allgemeine Regionsumlage 2020 auf 200 Mio. € zu begrenzen und den darüber hinaus zum Haushaltsausgleich benötigten Bedarf (rd. 1,47 Mio. €) über eine zusätzliche Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu decken;
 - b. weitere, sich bis zur Beschlussfassung über den Städteregionshaushalt 2020 gegenüber den Eckdaten verlässlich ergebende, positive Entwicklungen bei den Haushaltsdaten, hier insbesondere ein geringerer Zuschussbedarf bei den Sozialleistungen sowie eine Reduzierung der Umlagezahlungen an den LVR – Landschaftsverband Rheinland, für das kommende Jahr gleichermaßen regionsumlagesenkend zu berücksichtigen. Sich ggf. gegenüber dem Eckdatenpapier für den Haushalt 2020 ergebende Verschlechterungen sind über entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen, hier insbesondere durch Aufwandsreduzierungen, zu kompensieren;
 - c. mit Blick auf die mit der Haushaltsplanung 2020 sowie mit der Mittelfristigen Finanzplanung bis 2023 einhergehenden Risiken aus der konjunkturellen Entwicklung sowie auf mögliche Veränderungen am Zinsmarkt, den fortschreitenden (freiwilligen) Aufgabenzuwachs und den damit verbundenen stetigen Anstieg der Personal- und Sachkosten zu beenden;
 - d. die Verhandlungen mit der Stadt Aachen über deren bislang nicht erfolgte Beteiligung am Aufwand für weitere gemeinschaftlich wahrgenommene Aufgaben sowie die daraus folgende Berücksichtigung bei der differenzierten Regionsumlage zügig fortzuführen und den regionsangehörigen Kommunen für ihre Gremien hierzu schnellstmöglich eine beschlussfähige Vereinbarung zu unterbreiten;
4. Das Benehmen zur Festsetzung der Regionsumlage „Mehrbelastung ÖPNV“ wird auf Basis des Umlagevolumens in Höhe von 15.069.875 € hergestellt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Benehmensverfahrens zur Festsetzung der Regionsumlagen 2020 gemäß § 55 Kreisordnung NRW eine entsprechende Stellungnahme gegenüber der StädteRegion Aachen abzugeben und den Rat der Stadt Eschweiler über den weiteren Prozess zur Festsetzung der Regionsumlagen fortlaufend zu informieren.

Datum	Unterschrift Bürgermeister o.V.i.A.	Unterschrift Ratsmitglied
16.09.2019	gez. Bertram	gez. Bündgens

2 Kennnisgaben

2.1 Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für die Erneuerung und Verbesserung der Hompeschstraße - von Kaiserstraße bis Bismarckstraße - 263/19

Der Tagesordnungspunkt wurde vom Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis genommen.

Für den Ersatz des Aufwandes, der für die Erneuerung und Verbesserung der Fahrbahn, Gehwege, Straßenentwässerung und Beleuchtung in der Hompeschstraße – von Kaiserstraße bis Bismarckstraße - entstanden ist, sind Beiträge nach den Bestimmungen des § 8 Kommunalabgabengesetz NRW vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz -KAG – für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eschweiler vom 20.06.2005 zu erheben.

Die endgültige Fertigstellung erfolgte am 26.03.2018.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

2.2 Bautechnische Stellungnahme zur Nutzungsdauer der Turnhalle Jahnstraße im Zuge des geplanten Umbaus des Kellergeschosses 230/19

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

2.3 Einrichtung eines Zentralen Fördermanagements (ZFM) 277/19

Die Einrichtung eines Zentralen Fördermanagements (ZFM) sowie dessen organisatorische Zuordnung und Eingliederung als Querschnittsaufgabe in den Bereich der Finanzbuchhaltung wurde von den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zur Kenntnis genommen.

Die ab dem 01.01.2020 geplante Einrichtung eines Zentralen Fördermanagements (ZFM) sowie dessen organisatorische Zuordnung und Eingliederung als Querschnittsaufgabe in den Bereich der Finanzbuchhaltung werden zur Kenntnis genommen.

3 Anfragen und Mitteilungen